

NIEDERSCHRIFT

über die öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Bruchhausen am 29.11.2018, um 18:00 Uhr,
im Bürgersaal des Rathauses Bruchhausen

Anwesend:

Vorsitz:

Wolfgang Noller

Ortschaftsräte:

Hans-Joachim Baum
Dr. Albrecht Ditzinger
Helmut Haas
Helga Hinse
Frank Kiefer
Marius Papp
Heinz Peters
Reinhard Schrieber

entschuldigt fehlten:

Christel Fichtmüller	(v)
Katharina Hänssler	(v)
Ernst Speck	(v)

Zuhörer: 4 Personen

Schriftführer:

Georg Reiser

Tagesordnung:

1. Bürgerfragestunde
 2. Seniorenhaus Bruchhausen
hier: Sachstand
 3. Neubau Eisenbahnüberführung „Beierbach“ – Unterführung „Heckenweg“
hier: Sachstand
 4. Aufstellung von zusätzlichen Hundetoiletten und Mülleimern auf Bruchhausener Gemarkung
Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2018
 5. Verschiedene Bekanntgaben
 6. Bürgerfragestunde
-

R. Pr. Nr. 34

Bürgerfragestunde

Die anwesenden Bürger haben keine Fragen an den Ortsvorsteher.

R. Pr. Nr. 35

**Seniorenhaus Bruchhausen
hier: Sachstand**

OV Noller berichtet, dass zwischenzeitlich die Baugenehmigung für das Bauvorhaben „Seniorenhaus Bruchhausen“ erteilt wurde. Im heutigen Amtsblatt wurde bereits eine Information veröffentlicht, da die Frist am 31.12.2018 abläuft, dass Bruchhausener Bürger bei der Wohnungsvergabe „Betreutes Wohnen 60+“ bevorzugt behandelt werden. Fünf Wohnungen sind bereits reserviert, fünf Wohnungen sind noch frei. Er ist froh, wenn begonnen wird. Es gab viele Dinge, die das Bauvorhaben immer wieder gestoppt haben.

Die Pläne hierzu sind im Bürgersaal ausgestellt und könnten ab morgen im Foyer des Rathauses eingesehen werden.

Der Bauträger versuche, mit den vorbereitenden Maßnahmen (Altlastenentsorgung, Kanalverlegung, Verengung der Fère-Champenoise-Straße wegen des neuen Kreisverkehrs) noch dieses Jahr zu beginnen. Somit wäre der Baubeginn der gesamten Anlage voraussichtlich im Frühjahr 2019.

Herr Finanzmanager Michael Busam hat außerdem folgendes mitgeteilt:

Die **stationäre Pflege** steht allen Bruchhausener Einwohnern zur Verfügung. Diese können sich schon heute in eine Liste eintragen lassen, wir werden diese dann an die Diakonie im Landkreis Ettlingen weiterleiten. Nach Eröffnung der Pflegeeinrichtung steht das Haus dann allen Pflegebedürftigen im Landkreis zu. Falls ein Pflegeplatz in der stationären Pflege frei wird, werden natürlich die Pflegebedürftigen vor Ort als Erste berücksichtigt.

Betreutes Wohnen: die elf Wohnungen im betreuten Wohnen sind mietpreisgebunden, d.h. diese Wohnungen dürfen nur von Menschen mit Wohnberechtigungsschein bezogen werden. Die Einkommensgrenzen sind am 01.04.2017 für einen Einpersonenhaushalt auf EUR 47.600,00 Jahreseinkommen erhöht worden. Der Personenkreis, der diese Wohnungen beziehen kann, ist deutlich größer als von der Bevölkerung angenommen. Die Wohnungen werden in einer Größe erstellt, dass die Wohnungen den Voraussetzungen des „Sozialen Wohnungsbaus“ entsprechen. Die Interessierten sollten deshalb vor der Bewerbung einen Wohnberechtigungsschein bei der Stadt Ettlingen beantragen. Dieser gilt dann für ein Jahr. Auch dieser Personenkreis kann sich für diese Wohnungen ab sofort bewerben.

Betreutes Wohnen 60+: dieses Haus wird wie die betreuten Wohnungen barrierefrei gebaut und kann auf Wunsch auch wie bei den betreuten Wohnungen Unterstützung vereinbaren (Notruf, pflegerische Hilfen etc.). Es ist in Wohnungseigentum aufgeteilt und kann somit gekauft werden. Für dieses Haus gelten auch bestimmte Voraussetzungen. Bei Ehepartner muss mindestens einer der zukünftigen Bewohner 60 Jahre alt sein. Aber auch jüngeren Menschen können hier Eigentum erwerben, wenn diese ihre Wohnungen an den vorgenannten Personenkreis vermieten (z.B. Kinder vermieten an ihre Eltern).

OR Kiefer ist froh, wenn es endlich losgeht. Die Eidechsen sind umgesetzt, jetzt könne gebaut werden.

ORin Hinse sieht dies ebenso. Es solle baldmöglichst begonnen werden, sonst kämen die Eidechsen wieder.

OR Schrieber fragt nach, warum sich das Bauvorhaben so verzögert habe.

OV Noller berichtet, dass es immer wieder Nachforderungen gab, die seitens des Bauträgers zu erfüllen waren. U.a. war die Höhe der Tiefgarage zu ändern und es mussten Fahrradstellplätze nachgewiesen werden.

OR Peters bedauert, dass das vorgeschlagene Café im Erdgeschoss nicht verwirklicht wurde, auch sollten auf dem Grundstück noch zusätzliche Bänke aufgestellt werden.

OV Noller bemerkt, dass ein Multifunktionsraum mit Teeküche im Erdgeschoss vorgesehen ist. Dort könnte später ein Café entstehen.

OR Peters ist der Meinung, dass der Außenbereich offener gestaltet werden sollte.

OV Noller stellt klar, dass alle Wünsche des Ortschaftsrates umfänglich berücksichtigt wurden – man müsse sich nur die Pläne richtig ansehen.

R. Pr. Nr. 36

**Neubau Eisenbahnüberführung „Beierbach“ – Unterführung „Heckenweg“
hier: Sachstand**

OV Noller gibt bekannt, dass die Deutsche Bahn voraussichtlich im Jahr 2023 die Eisenbahnüberführung über den Beierbach im Bereich des Heckenweges auf Gemarkung Ettligenweier erneuern wird.

Die Deutsche Bahn wird dabei nur die Kosten für die Bachdurchführung übernehmen, eine Fußgängerunterführung würde zu Lasten der Stadt Ettligen gehen. Hierbei wurden Kosten von ca. 3,5 Mio. € genannt.

Bei einer Besprechung mit Oberbürgermeister Arnold, Bürgermeister Dr. Heidecker, Ortsvorsteherin Führinger, Ortsvorsteher Noller sowie dem Planungs- und Stadtbauamt wurde festgelegt, dass die von der Deutschen Bahn vorgestellten Kosten für die barrierefreie Fußgängerunterführung durch ein externes Ingenieurbüro geprüft werden soll. Weiter sollen Kosten für eine nicht barrierefreie Unterführung ermittelt werden, ebenso die Kosten für die Überquerung der Bahngleise mittels Brücke, barrierefrei mit Aufzug und nicht barrierefrei mit Treppenanlage. Alternativ sollen die Kosten für die Umgestaltung der Seestraße/Dorfwiesenstraße zur Verbesserung der Fußgänger- und Radfahrerführung bis zum Bahnhof Bruchhausen ermittelt werden.

Die Zuschussfähigkeit der einzelnen Maßnahmen soll ebenfalls geprüft werden. Frühestens im Herbst 2019 kann eine Entscheidung über eine evtl. Variante getroffen werden.

Sobald die Prüfungen und Kostenermittlungen vorliegen, wird der Ortschaftsrat darüber beraten.

OR Dr. Ditzinger sagt, dass die Unterführung des Heckenweges schon mehrmals im Ortschaftsrat war. Die Alternativen sollen abgewartet werden. Am Thema soll drangeblieben werden.

ORin Hinse war von der Zahl 3,5 Mio. € geschockt. Das Fest der Anwohner des Heckenweges bei der Wiedereröffnung war toll und man habe versprochen, beim Weiterbestand des Durchganges zu helfen. Es sollen nun die Kostenermittlungen durchgeführt und dann noch einmal im Ortschaftsrat darüber beraten werden.

OR Papp kommt zur Sitzung.

OV Noller bemerkt, dass der bisherige Weg nur eine Übergangslösung war. Mit der Erneuerung müssen andere Standards erfüllt werden.

OR Schriber fragt an, wer der Planer der Maßnahme ist, welche Kosten insgesamt entstehen und welche Kosten die Stadt Ettligen übernehmen muss.

OV Noller sagt, dass die Bahn für die Erneuerung des Brückenbauwerkes verantwortlich ist. Die Bahn ist nur für die Gewässerdurchführung zuständig. Beim Neubau ist ein Fußgängerdurchgang nicht vorgesehen. Die Gesamtkosten sind nicht bekannt. Eine evtl. Fußgängerunterführung muss vollständig von der Stadt Ettligen übernommen werden.

OR Baum führt aus, dass es eine riesige Bürgerbeteiligung aus Bruchhausen und Ettligenweier bis zur Wiedereröffnung gegeben habe. Dies wurde damals sehr emotional diskutiert. Wenn die Stadt den Durchgang will, muss sie ihn auch bezahlen.

OR Peters sieht es täglich, dass dieser Weg von vielen Menschen aus Bruchhausen und Ettlingenweiler genutzt wird. Die Bahn will nur einen kleinen Durchgang für den Bach, die Stadt Ettlingen will den jetzigen Fußgängerdurchgang erhalten. Vielleicht ist eine Kostenteilung mit nur einem vergrößerten Durchgang für Bach und Fußgänger, wie auch jetzt schon, möglich.

OV Noller berichtet, dass die Deutsche Bahn von zwei unabhängigen Röhren ausgeht. Die Kosten für die Fußgängerröhre soll von einem externen Ingenieurbüro überprüft werden.

ORin Hinse spricht eine Überführung der Bahnstrecke an.

OV Noller sagt, dass dies auch geprüft werden soll.

OR Schrieber ist der Meinung, dass die Mindestanforderungen festgestellt werden sollen.

OV Noller will prüfen lassen, wie diese aussehen und dann in einer kommenden Sitzung darüber berichten.

OR Dr. Ditzinger sagt, dass hier ein neues Brückenbauwerk entstehen wird und dann auch die neuesten Auflagen erfüllt werden müssen.

OV Noller sagt noch einmal, dass eine Entscheidung frühestens im Herbst 2019 betroffen werden kann und hierzu letztendlich der Gemeinderat über die Kosten entscheiden muss. Sobald Pläne und Kosten vorliegen, wird er damit in den Ortschaftsrat kommen.

OR Peters könnte sich eine Tunnelröhre mit Gitterrostlösung über dem Beierbach vorstellen.

OR Schrieber schlägt eine Kostenteilung der Bahn und der Stadt für zwei Röhren (Beierbach und Fußgänger) vor.

OV Noller wird dies so weitergeben. Dem Ortschaftsrat ist der Erhalt dieser Unterführung wichtig.

R. Pr. Nr. 37

**Aufstellung von zusätzlichen Hundetoiletten und Mülleimern auf Bruchhausener Gemarkung
Antrag von Bündnis 90/Die Grünen vom 08.11.2018**

Beschluss: (einstimmig)

Am Weg um den Buchzigsee soll am südlichen Seeende eine zusätzliche Hundestation aufgestellt werden.

Zur Vorgeschichte:

OR Schrieber berichtete, dass von mehreren Bürgern die Bitte an ihn herangetragen wurde, die Anzahl Mülleimer und Hundestationen in Bruchhausen und dem Buchzigsee zu überprüfen bzw. dafür zu sorgen, dass einige Lücken geschlossen werden sollen.

Auf eine Anfrage beim Stadtbauamt habe er mitgeteilt bekommen, dass die Hundestationen grundsätzlich an den „Einstiegen und Ausstiegen“ zu Auslauflächen im Außenbereich platziert seien. Dies sei bewusst so gewählt, da es kapazitätsbedingt vermieden werden solle, dass der Mitarbeiter des Stadtbauamtes, der die Leerung durchführt, nicht auch noch in die Außenbereiche zur Leerung fahren muss. Weiterhin sind sie der Auffassung, dass es Hundebesitzern zumutbar ist, das „Geschäft“ ihres Haustieres bis zum nächstmöglichen Einwurfpunkt zu transportieren. Aktuell sehen sie daher keine Veranlassung einer Ausweitung dieses freiwilligen städtischen Angebots.

OR Schrieber hat daraufhin beantragt, diesen Punkt auf die öffentliche Ortschaftsratsitzung zu setzen. Damit haben die Bürger die Möglichkeit, ihre Anliegen vorzutragen. Der Ortschaftsrat kann dann gemeinsam eine Meinung bilden und über das weitere Vorgehen entscheiden.

OR Schrieber fordert, dass eine zusätzliche Hundestation am südlichen Ende des Buchzigsees aufgestellt werden soll.

OV Noller betont, dass es nicht möglich ist, an jeder Grünanlage eine Hundestation zu errichten. Es muss auch gesehen werden, dass zusätzliche Stationen zwangsläufig mit personeller und fahrzeugtechnischer Aufstockung einhergehen müsste.

Nach kurzer Beratung wird einer zusätzlichen Hundestation im südlichen Bereich des Buchzigsees zugestimmt.

OR Schrieber wird den genauen Standort der Ortsverwaltung noch mitteilen.

Einstimmiger Beschluss des Ortschaftsrates.

R. Pr. Nr. 38**Verschiedene Bekanntgaben**

OV Noller gibt folgendes bekannt:

Für den Bouleplatz an der Fère-Champenoise-Straße wurde, wie vom Ortschaftsrat gewünscht, eine Dreifach-Reckstange bestellt. Die Kosten hierfür betragen ca. 1.400 € und werden über das OR-Budget bezahlt. Die Aufstellung erfolgt Anfang 2019.

Beim Thema „gärtnergepflegtes Grabfeld“ auf dem Friedhof Bruchhausen gibt es bisher keine Fortschritte. Die Friedhofsgenossenschaft hat noch keine Gärtnerfirma ausfindig machen können, die dieses Projekt übernimmt.

Auch bei den Vereinsgaragen im Bereich der Franz-Kühn-Halle geht es nicht vorwärts. Es erfolgt jetzt eine beschränkte Ausschreibung. Der Ausführungstermin ist dann für das Ende der Frostperiode 2019 vorgesehen. Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus, in dem die beiden Vereine bisher untergebracht sind, soll dann in 2020 abgerissen werden.

Nach Abstimmungsgesprächen mit der Stadtverwaltung und den Talstadtteilen werden die Öffnungszeiten der Ortsverwaltung Bruchhausen ab dem 01.01.2019 neu festgelegt. Das Rathaus Bruchhausen ist dann vormittags von 7.00 – 12.00 Uhr und montags, mittwochs und freitags von 13.30 – 16.00 Uhr geöffnet.

Zwei Geschwindigkeitsmessungen im Zuge der Landstraße haben Überschreitungen von 17,67 und 17,74 % ergeben. Die schnellsten Fahrzeugführer waren danach mit bis zu 60 km/h im Tempo 30-Bereich unterwegs.

R. Pr. Nr. 39

Bürgerfragestunde

Ein Bürger begrüßt den Beschluss des Ortschaftsrates, am Weg um den Buchzigsee eine weitere Hundestation aufzustellen. Er berichtet, dass an diesem Weg überall Hundetüten abgelegt werden.

Ein weiterer Bürger spricht den Kinderspielplatz an, der auf dem Grundstück des Pflegeheims angelegt werden soll. Anwohner haben an die Stadt Ettlingen geschrieben und darum gebeten, dass dieser nicht errichtet wird. Sie haben aber keine Antwort erhalten. Auf den ausliegenden Plänen ist nun ein Spielplatz vorgesehen und optional sogar ein zweiter. Es sollte auf dem Gelände für das Seniorenheim kein Spielplatz gebaut, sondern Sträucher für Vögel gepflanzt werden.

OV Noller bemerkt hierzu, dass auch der Ortschaftsrat keinen Spielplatz dort wollte, dieser wurde im Zuge der Baugenehmigung gefordert.

Ende der Sitzung: 19.05 Uhr

Vorsitzender:

gez.

Wolfgang Noller